

Schulbote

FREIE
EVANGELISCHE
SCHULE WEISSENFELS

dynamisch · kompetent · wertorientiert

Ausgabe Nr. 101
September 2024

„Quo vadis“ – wohin gehst du Europa?



Wir hoffen, Sie konnten sich in den gefühlt recht kurzen Sommerferien erholen und Kraft tanken. In den zurückliegenden Sommermonaten kamen sowohl die Fußballfans (EM), als auch die Olympiabegeisterten auf ihre Kosten.

Diese großen Sportveranstaltungen ziehen immer wieder Millionen von Menschen in ihren Bann, sodass vieles in dieser Zeit zur Nebensache wird. Jeder Mensch ist irgendwie begeisterungsfähig, ob für Sport, Kultur, Klassik oder Schlager, die Natur, Sehenswürdigkeiten und vieles andere mehr, viele dieser Dinge können uns große Freude bereiten. Trotzdem habe ich das Empfinden, dass wir Europäer uns für alles begeistern können, aber vor allem Gott gegenüber absolut gleichgültig geworden sind. Wir haben uns in den letzten Jahren (siehe Gesetzgebung) immer weiter von den sehr guten Maßstäben Gottes entfernt, die Krone setzen dem nun die Regisseure der Eröffnungszeremonie der Sommerolympiade in Paris auf. Zum einen wurde das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern völlig entstellt sowie der Erlöser verhöhnt, zum anderen ritt ein apokalyptischer Reiter (siehe Offenbarung 6) in der Nähe des Pariser Eiffelturms. Was sollte diese Botschaft bedeuten? „Quo vadis“ Europa, d.h. sinngemäß, welchen Weg wählst du Europa? Wozu werden solche Inszenierungen benutzt, was ist die versteckte Nachricht für das menschliche Unterbewusstsein? Ob die Verantwortlichen sich dessen bewusst sind oder war es einfach nur materialistisch-arrogante Gottesleugnung, ich weiß es nicht? Was ich weiß steht in Bibel: „Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.“ (Bibel; Galaterbrief, Kap. 6, Vers 7) Was ich auch weiß: Gott ist gütig, geduldig und seine Langmütigkeit wartet darauf, dass wir Menschen ihn als Schöpfer anerkennen sowie seinen Sohn Jesus als Retter annehmen. Denn, sein ausdrücklicher Wunsch ist es, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. So möge jeder darüber Zeit zum Nachdenken finden, ob der eingeschlagene Lebensweg (Quo vadis?) auch zum gewünschten Ziel führt. Meines Erachtens die wichtigste Entscheidung im Leben eines Menschen... Tipp: Hin und wieder das Lebensnavi neu updaten und die Bibel als Maßstab zu Rate ziehen. Das gibt Sicherheit...

Nun sind wir ermutigt am 5. August, trotz hochsommerlicher Temperaturen, als FESW-Kollegium mit Ihren Kindern ins neue Schuljahr gestartet. Wir begrüßen alle neuen Eltern und freuen uns über Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und über die bisherige konstruktive Zusammenarbeit sowie Ihre Unterstützung beim Putzen, Backen, Basteln, Begleiten, etc. pp. Dieser Dank gilt selbstverständlich allen Elternhäusern der FESW!

Sicherlich wünschen sich alle am Bildungsprozess Beteiligte für das Schuljahr einen respektvollen Umgang im Miteinander, Vertrauen sowie ein angemessenes Konfliktmanagement. Möge ein jeder dazu beitragen, dass die Werte an der christlichen Bekenntnisschule vorbildhaft gelebt und liebevoll an die junge Generation weitergegeben werden. Harte Arbeit - aber auf jeden Fall lohnenswert und Ansporn. Ich freue mich darauf. Als Geschäftsführer und auch persönlich wünsche ich Ihnen viel Kraft, Ihren Familien Wohlergehen sowie Gelingen bei der Begleitung Ihrer Kinder, egal ob erste oder vierte Klasse. Ihnen allen einen gesegneten und fröhlichen Start ins Schuljahr 2024-25!

Ein herzliches Shalom sendet Ihnen *Ihr Thomas Schmidt*
Geschäftsführer Schulträger



Unser Schulkonzert

Am 26.04.2024 fand in der Dorfkirche Burgwerben das diesjährige Schulkonzert statt. Auch in diesem Jahr haben sich viele junge Künstler getraut, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Mit Mundharmonika, Gitarre, Klavier, Trompete, Geige und Gesang musizierten die kleinen und großen Musiker, dabei faszinierten sie das ganze Publikum! Unter der Anleitung von Herrn Hobrack sangen alle ein gemeinsames Lied. Ein ganz großes Lob richten wir an alle Künstlerinnen und Künstler für ihren Mut, ihr Können und die erstklassige musikalische Darbietung. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an Familie Jirsak für die Organisation und Moderation sowie an Herrn Hobrack für die musikalische Unterstützung. Wir freuen uns sehr auf ein neues Schulkonzert im nächsten Jahr. *Familie Regge, Eltern Klasse 4a*

Ausblick und herzliche Einladung

Die Proben für unser Weihnachtsmusical „Lisas Weihnachtsfreude“ sind am **23.08.2024** gestartet, hast du Lust dabei zu sein? Dann melde dich bei Frau Schroeder und Frau Peters-Kroog an.

Eine regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Probenterminen ist wichtig, um am **13.12.2024** in der Bürgerbener Kirche mitzuwirken. Es lohnt sich ganz bestimmt. Wir freuen uns auf euch!

A. Schroeder &
C. Peters-Kroog



Weitergehende Informationen aus
Schule und Hort finden Sie unter:

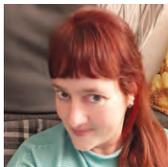
www.fesw.de



Wir wurden wieder einmal überreich beschenkt...

So möchten wir unserem großen und treuen Gott danken und Ihm die Ehre geben, ER hat uns mit den nötigen Lehrkräften versorgt. Wir begrüßen neu in unserem Schulteam: Frau Kettner, Herrn Bischof als Klassenlehrer der 1a und 1b (Vorstellung in der Weihnachtsausgabe), Frau Messing als Klassenlehrerin in der 4a sowie ab September Herrn Schroeder als Honorar-Sportlehrer.

Ich melde mich zurück. Für alle Eltern und Verwandten, die mich noch nicht kennen, mein Name ist **Constanze Brunn**. Von August bis Dezember 2023 war ich die Bezugserzieherin der 1a, nach einem kurzen Zwischenstopp in einer anderen Kita bin ich nun als festangestellte Erzieherin an der FESW zurück. Ich freue mich auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse mit Ihren Kindern



und darauf, sie ein kleines Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Ich heiße **Maria Hinz** (ehem. Messing) und bin die neue Klassenlehrerin der 4a. Mein Studium habe ich an der Uni in Jena und Halle absolviert. Mein Mann und ich sind beide Lehrer, er in Droyßig und ich nach den Stationen in Lützen und Droyßig, nun an der FESW. Wir wohnen mit unseren



beiden Kindern in einem Häuschen in der Nähe von Teuchern. Im Glauben wurde ich durch Pfarrer Wisch aus Hohenmölsen geprägt und ermutigt, in allen Lebenssituationen auf Gott zu vertrauen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen in einem vielseitigen Team, auf meine Klasse und dass ich sie sorgfältig auf die weiterführende Schule vorbereiten darf. Des Weiteren wünsche ich mir eine kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Kollegium und dem Schulträger.

Dankeschön liebe Kerstin, Astrid, Katrin, Svenja, Martina und Daniela für euren engagierten Einsatz an der FESW. Unsere Herzen tragen Wehmut, sind aber auch mit Dankbarkeit erfüllt. Gerne erinnern wir uns an eure Zeit an der FESW. Der Schulträger und das Kollegium der FESW verabschieden sich mit einem Grußwort:

Liebe **Kerstin Baldauf**, ohne dich kann man sich die FESW nicht so recht vorstellen. Du hast viele Generationen der FESW-Schüler als Klassenlehrerin oder im Englischunterricht geprägt und begleitet. **DANKE** für deine über 20-jährige Treue zur FESW. Coole und kreative Unterrichtsgestaltung, z.B. der Besuch im Getreidespeicher, Fahrradprüfungen, Wandertage, Lesenächte, Klassenfahrten und sogar Vertretungspläne schreiben, dies alles hast du zu den ganz normalen Lehreraufgaben in deiner Zeit an der FESW geleistet. Dein Zupacken, Mitdenken, den Kindern Freude bereiten und natürlich Bildung zu vermitteln waren deine Berufung und Profession. Hierbei ging es nicht nur darum Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, sondern auch um Werte erlernen, Respekt im Miteinander, Übernahme von Verantwortung, Teamarbeit usw. Das Kollegium der FESW wird dich vermissen. Wir wünschen dir viel Erfolg in deiner neuen Schule, sowie dass viele Kinder auch zukünftig von deinem reichen Erfahrungsschatz profitieren. Shalom...

Unsere, nun ehemalige Hortleiterin, **Astrid Buffi**, möchte sich beruflich neu orientieren und sich im Bereich Lehren und Lernen als erstklassige Pädagogin weiterentwickeln. **DANKE**, liebe Astrid, für deinen Weitblick, deine professionelle Unterstützung, gera-

de auch in den Zeiten der kommissarischen Schulleitung. Dank deiner vielseitigen Begabungen haben sich die Strukturen des Hortes weiterentwickelt und es wurden viele Herausforderungen gemeinsam gemeistert. Danke für den liebevollen Englischunterricht, vorübergehende Klassenleitungsververtretung während der Elternzeit einer Kollegin, coole Ferienideen und Andachten, kreative Angebote und Experimente, die Bereitschaft digitale Formate zu schaffen und weiterzuentwickeln, das Qualitätsmanagement, die Teilnahme an Informations- und Anmeldeabenden und vieles mehr. Sei gesegnet auf deinem neuen Lebensabschnitt! Schön, dass du Teil des Leitungsteams gewesen bist. Wir werden dich vermissen...

Liebe **Daniela Weigel**, nach zwei Jahren Vertragslaufzeit endet nun leider die gemeinsame Zeit an der FESW. Als sehr engagierte Fach-, und vor allem Vertretungslehrerin hast du so manches Mal die „Feuerwehrlöscharbeiten“ übernommen und in akuter Personalnot geholfen. Ein halbes Schuljahr hast du die ehemalige 4b in Deutsch geleitet und auf die weiterführende Schule vorbereitet. **DANKE!** Unvergesslich dein Engagement für die FESW-Bibelaktionstage, deine monatlichen Kirchenandachten mit allen Schülern sowie dein Wunsch, Kindern den HERRN Jesus

lieb zu machen. Wir wünschen dir nun ein gutes Ankommen in eurer neuen familiären Situation, Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen an der FESW!

Liebe **Kathrin Theile**, unsere gemeinsame Zeit war kurz. Als Referendarin hast du in der FESW begonnen und dann für ein Schulhalbjahr die Klassenleitung in der ehemaligen 4b übernommen. Dein Lächeln und deine freundliche Art sowie deine Kreativität im Gestaltenunterricht haben unser Team bereichert. Nun wirst du bald selbst Mama und bist aus diesem Grund vorzeitig aus dem Dienst ausgeschieden. Wir wünschen euch als Familie ein gesundes Baby, Gottes Segen und sagen Auf Wiedersehen!

Liebe **Svenja Peil**, gemeinsam mit deinen Praxisanleitern Frau Baldauf und Frau Hörtzsch sowie dem gesamten Lehrerteam bist du in die praktischen Aufgaben als Referendarin und Grundschullehrerin hineingewachsen. Wir haben uns gefreut, als du geheiratet hast, über die bestandene Lehramtsprüfung zur Grundschullehrerin und natürlich auch über euren kommenden Familienzuwachs. Nun heißt es gerade aus diesem Grund Abschied zu nehmen. Wir wünschen euch als Familie Gottes Segen, viel Freude an dem kleinen Wunder und vielleicht auf ein Wiedersehen an der FESW!



Elektro-Meißner GmbH
Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markröhlitz
Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markroehlitz.de
www.meissner-markroehlitz.de

STEINMETZBETRIEB Kloß & Kittler GbR

- Grabmale
Ausführung sämtlicher
- Natursteinarbeiten
- Fensterbänke
Treppenanlagen
Restaurierung u.v.m.

Ihr Handwerksmeisterbetrieb 2 x in Weißenfels:

Grabmale/Büro
Am Sausenhölzchen 13
(gegenüber Friedhof)
Telefon (0 34 43) 30 52 17

Natursteinbetrieb
Max-Planck-Straße 11
Tel. (0 34 43) 33 45 80
www.klossundkittler.de

Menü-Service GmbH Weißenfels



Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 8307-99
www.menue-service-wsf.de

Fortsetzung von Seite 2

Liebe **Martina Kraft**, du hast dich vom Schulträger berufen lassen und bist uneigennützig aus deinem Ruhestand zurückgekehrt. **DANKE!** Professionell hast du in der Klasse 3a die Deutschstunden übernommen und mit deinem großen Erfahrungsschatz und deiner engagierten Art die Kinder gefördert, gefordert und ermutigt. Auch der Sachkundeausflug zum Thema Weißenfeler Stadtgeschichte wurde von dir organisiert. Wir wünschen uns und unserer Gesellschaft noch viele solcher treuen „Senior-Lehrer“, die den Bildungsauftrag auch nach Renteneintritt nicht vergessen und sich dort hinrufen lassen, wo sie dringend benötigt werden. Ein ganz großes, dickes **DANKESCHÖN**, Gottes reicher Segen möge dich weiterhin begleiten.

Da sich unsere Wege jetzt trennen, möchten wir euch den Aaronitischen Segen zusprechen: **Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.** (4. Mose 6,22-27)

Baustellen in den Sommerferien

So manches ist in den Schulferien passiert! Unsere Boulderwand bekam einen neuen Fallschutz, der Fahrradständer wurde aufgebaut, im Sekretariat gab es eine neue Schallschutztür, die Klasse 4b bekam ein frisch gestrichenes Treppenhaus, aber das schönste Ereignis war sicherlich die Fertigstellung / Reparatur unseres heiß geliebten Bolzplatzes. Er wurde auch unter lautem Jubel am 07. August wieder in Beschlag genommen. Wir

sagen Danke an alle fleißigen Organisatoren, die Helfer und Spender, welche dies erst ermöglicht haben.

Besonderer Dank geht an Herrn Franke, Fa. Kutter Sportplatzbau, Herrn Menzel von der Fa. C.L. Baudienstleistungen Hoch & Tiefbau; Fa. Weißenfeler Metallwerkstätten; Fa. Meyer „Rund ums Holz“; Fa. Raumkunst sowie unserem Hausmeisterteam Herrn Witzel und Herrn Raszkowski. *Der Schulträger*



Familiengottesdienst in der Marienkirche – ein echter Ohrenschmaus!



Die gut vorbereiteten Kinder der 3a und 3b sangen geistliche Lieder unter der Leitung von Christoph Hobrack, an der Orgel begleitete den Chor Frank Zimpel aus Markleeberg. Stolze Eltern, Geschwister und Großeltern sowie die Gemeindeglieder der Kirchgemeinde füllten am 18. 8. 2024 das Kirchenschiff der Marienkirche. Die vorgetragenen Lieder untermalten die Struktur des „MUT-Mach-Gottesdienstes“ sowohl am Eingang mit Lob (Psalm 100 und Gloria) als auch das Predigtlied „Ich hörte viel von Noah“ und zum Abschluss das „Vater unser“ und ein Segenslied. Pfarrer Hommel und Jugendreferent Tuschy leiteten durch den Gottesdienst und überreichten allen leckere Schokotaler, gemäß der biblischen Geschichte von den Arbeitern im Weinberg.

Einblicke in den Berufetag



Weißenfeler Metallbau



Mayer Logistik



Orthopädieschuhtechnik Jüpel

Kunst- und Handwerk im Mittelalter – Exkursionstag der Jahrgangsstufe 3 nach Naumburg

Unsere Klassenstufe 3 begab sich am 29. April auf einen Ausflug nach Naumburg. Mit Zug, Straßenbahn und zu Fuß erreichten wir den Naumburger Dom. Hier bekamen wir eine kleine Domführung, die unser Allgemeinwissen im Sachkundeunterricht „meine Heimat“ ergänzte. Mit zwei verschiedenen Themenangeboten wurden schließlich unsere Kreativität, Feinmotorik und auch unsere handwerklichen Fähigkeiten gefordert und gestärkt. Einige von uns hatten das Thema „Botanik in Stein“. Hier haben wir genau den Naumburger Meister beobachtet und dann einen Y-Ton-Stein bearbeitet, so dass verschiedene Blätter zum Vorschein kamen. Auf die Finger achtend hatte jeder mit verschiedenen Werkzeugen zu tun. Im Bereich Geometrie arbeitete die 2. Gruppe in der Kinder-Dombauhütte als Glaskünstler. Genaues Zuhören und das Befolgen der vorgegebenen Arbeitsschritte führten zu einem wunderschönen Erinnerungsstück. Ein bisschen

haben wir schon gestaunt, wie im Mittelalter solche faszinierenden Glasfenster für den Dom hergestellt werden konnten. Nun erlebten wir am praktischen Beispiel, warum es gut ist, in Mathematik und Geometrie genau aufzupassen, denn nur mit Genauigkeit beim Zeichnen und den richtigen Mess- und Berechnungsergebnissen entsteht ein Kunstwerk. Ein gemeinsames Eis rundete den Ausflug ab.

Christiane Hörtzsch



Exkursion unserer Schüler in den Bergzoo Halle

Der Besuch des Bergzoos in Halle am 29. April 2024 war für unsere Schüler der 1. Klasse ein unvergesslicher Ausflug. Mit einem großen Omnibus ging es von Burgwerben direkt auf Reisen. Aufgeregte und neugierige Kids freuten sich auf einen unbekanntes, aber erlebnisreichen Exkursionstag.

Da die Erstklässler gerade Lesen, Schreiben, Rechnen sowie logisches Denken erlernen, war die Exkursion sehr hilfreich, um in verschiedenen Kategorien pädagogische Ansätze zu verknüpfen. Die Schüler konnten ihren Wortschatz durch das Erlernen von Tiernamen und verwandter Begriffe im Kontext erweitern. Sie übten, Sätze zu bilden und sich über die Tiere, denen sie begegneten, zu unterhalten. Im Bereich Sachunterricht erkundeten die Schüler die weltwei-



te biologische Vielfalt und die Ökosysteme und lernten in besonderer Weise Wertschätzung für Naturschutzbemühungen und Umweltverantwortung. Ganz praktisch-mathematische

Anwendungen wie das Zählen von Tieren, das Vergleichen von Größen und die Beobachtung von Verhaltensmustern bei den Tieren, war eine weitere Aufgabe im grünen Klassenzimmer des Zoos.

Aus religiöser Sicht förderte der Zoobesuch das geistige Verständnis von der Größe der Schöpfung Gottes. Die Schülerinnen und Schüler beobachteten die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum, was Staunen und Ehrfurcht weckte sowie Werte wie Nächstenliebe und Achtung vor allen Lebewesen stärkte. Der Besuch förderte zudem die soziale Interaktion zwischen den Schülern und Lehrern und schuf ein unterstützendes Lernumfeld über das Klassenzimmer hinaus. Im Rahmen der Folgeaktivitäten schrieben die Schüler über ihre Zooerlebnisse und verbesserten so ihre Schreib- und Erzählfähigkeiten.

*Sarah Kunz und Atieno Odera;
Klassenlehrerinnen der 1a u. 1b*



Was zum Sponsorenlauf alles so abging: 😊

Runden vertilgen und Rekorde drehen, Würstchen springen, Kuchen schwingen und Sticker brutzeln, anstempeln und abfeuern, kreativ den Pinsel brechen oder auf der Hüpfburg wegrennen, Kalorien verteilen und Hausaufgaben verbrennen ...

... eh, wartet mal Kinder, hier läuft aber wirklich was schief. So kann das auf keinen Fall in die Zeitung. Bringt die Worte bitte wieder mit ihren richtigen Partnern zusammen. Der folgende Text hilft euch dabei. Lest ihn sorgfältig durch und verbindet unten die passenden Worte.

Am 3. Mai 2024 haben wir gemeinsam unseren Sponsorenlauf erlebt. Es waren 77 Läufer dabei. Schülerinnen und Schüler, Geschwister, Eltern und die Radfahrer "White Rocks" haben mit 21 Athleten mitgekämpft. Und wie Emanuel Hanf mit 21 km, so haben sicherlich auch einige Kinder der FESW ihre persönlichen Rekorde gebrochen mit dem Ziel, Herrn Hobracks Hausaufgaben wegzurrennen. Wem die Puste ausgegangen war, konnte kreativ den Pinsel schwingen oder ein paar Kuchen vertilgen. Fleißige Hände haben Sticker ver-

- | | |
|--------------|------------|
| Runden | verbrennen |
| Würstchen | wegrennen |
| Hausaufgaben | brutzeln |
| Sticker | drehen |
| Kalorien | vertilgen |
| Kuchen | verteilen |

teilt, Getränke ausgeschenkt, Würstchen gebrutzelt, vor- oder nachbereitet. Wer wieder Kraft getankt hatte, konnte jederzeit wieder die Kilokalorien verbrennen und noch ein paar weitere Runden drehen oder ausgelassen auf der Hüpfburg springen. Unerwartet gingen die Sticker aus und es musste weiter abgestempelt und die ausdauernden Läufer weiter angefeuert werden. Insgesamt wurde eine Strecke wie zu Fuß von Burgwerben nach Basel zurück gelegt. Dafür hätte eine Person sicherlich mehr als

5 Tage gebraucht. So war es doch gut, dass wir gemeinsam dem Ziel entgegengerannt sind, uns nun auf einen neuen Bolzer freuen können und auch der Fallschutz erneuert werden kann. Viel Freude auf dem neuen Bolzplatz.



Abtauchen ins Mittelalter

Der Exkursionstag am 29. April 2024 führte die Klassen 2a und b nach Zeitz in die berühmten unterirdischen Gänge und Gewölbe.

Nach einer fröhlich lärmenden Zugfahrt im Großraumabteil und einem straffen Fußmarsch vom Bahnhof zum Markt in der Innenstadt bekamen wir zwei getrennte Führungen, die uns sachkundig und kindgerecht Küche und Külschrank, Keller und Kamin im Mittelalter vorstellten sowie manch anderes Detail deutscher Historie. Spannend zu sehen, wie Zeitz dadurch so einzigartig geprägt wurde. Und dass nur, weil Biergenuss im Mittelalter so angesagt war! Kaum zu glauben auch, dass selbst Kinder damals schon Biersuppe aßen!

Im hinreißend angelegten Schlosspark des ehemaligen Geländes der Bundesgartenschau blieb anschließend noch Zeit zum Toben und Picknicken, für Spiel, Spaß und Austausch. Die großzü-



gige Anlage mit Klettergerüsten, Spielhäuschen, Schaukeln, Kettenbrücke und Meerschweinengehege ließ wohl kaum einen Kinderwunsch offen. Das grüne Laubdach, das willkommenen Schatten spendete bei doch schon früh sommerlichen Temperaturen, rundete die Sache

perfekt ab. Den Kindern hat's gefallen. Gleichwohl ein so verzweigtes unterirdisches Gängennetz, feucht, kalt und dunkel, auch kritische Eindrücke hinterließ: "Das war der gruseligste Wandertag meines Lebens! Nie wieder!"

Christoph Hobrack; Klassenlehrer 2a

Fünf Freunde – eine ungewöhnliche Hilfsaktion

Am Freitag, dem 12. April 2024, hatten wir als Schule einen spannenden Aktionstag zum Bibeltext „Die Heilung des Gelähmten“ aus Matthäus 9,1-8 bzw. Lukas 5,17-26. Nach der gemeinsamen Einführung von Stefan Gründel vom Missionswerk Heukelbach mit der „Zollstock-Geschichte“ zum Text konnten die Kinder an vier verschiedenen

kastenhäusern, um zu verstehen, dass eigentlich kein Platz war, den Gelähmten zu Jesus zu bringen.

Station Heilung:

Wir haben viel im Aktionstagsbüchlein gearbeitet. Herr Hehmann hat uns viel aus der Bibel vorgelesen. Er hat uns erklärt, dass wir durch Jesus zu Gott kommen können. Wir haben die Geschichte

Freude daran, die enge Freundschaft der Freunde nachzuerleben, das Vertrauen auf Gott zu entdecken und durch die Aufgaben in der Klassengemeinschaft als Gruppe zusammenzuwachsen.

Vielen Dank an Daniela Weigel für die umfangreichen Vorbereitungen, Christoph Hobrack für die musikalische Begleitung, dem Getränkehandel Hahne-



Stationen die Geschichte der 5 Freunde ganz unterschiedlich entdecken. Hier die Erlebnisberichte unserer Vierties:

Station Hilfsbereitschaft:

Wir waren in Fünfergruppen eingeteilt. Zusammen haben wir den Parcours bestanden und einen Freund auf der Trage getragen. Es hat viel Spaß gemacht.

Station Wagnis:

Wir haben aus 100 Bierkästen (!) ein Haus nachgebaut. Während ein Kind Jesus gespielt hat und 4 Kinder auf dem Dach waren, haben wir eine Trage mit einer Puppe zu Jesus heruntergelassen. Die restlichen Schüler waren im Bier-

kastenhaus, um zu verstehen, dass eigentlich kein Platz war, den Gelähmten zu Jesus zu bringen.

Station Freundschaft:

Wir haben Freundschaftsarmbänder geknüpft. Am Ende sahen sie schön aus. Es hat viel Spaß gemacht. Wir durften ein Herz reinknüpfen. Am Ende durften wir das Band verschenken oder behalten. Die Freundschaft zwischen dem Gelähmten und den Freunden hat uns beeindruckt.

Gemeinsam mit Stefan Gründel werteten wir unsere Erfahrungen in der Turnhalle aus. Die Kinder hatten besondere

Freude daran, die enge Freundschaft der Freunde nachzuerleben, das Vertrauen auf Gott zu entdecken und durch die Aufgaben in der Klassengemeinschaft als Gruppe zusammenzuwachsen. Beim DRK bedanken wir uns für die Liegen zum Krankentransport, Herrn Gründel für seine kreative Art mit Sketchboard und Zollstock uns die biblische Geschichte näherzubringen, und unserem großen Gott – dass er uns Jesus geschickt hat – damit das Wichtigste, nämlich unser Herz und unsere Seele gesund werden.

S. Kunz, Klassenlehrerin 1b und die Kinder der ehemaligen 4. Klassen



Im Rahmen des Deutsch- und Sachunterrichts nahmen die Kinder im Juni diese Exkursion in Anspruch, weil während der Coronazeit viel Unterricht ausfiel, um die Kenntnisse wieder aufzufrischen. Die Kinder sahen live, unter welchen Bedingungen die Tiere leben und was sie zu fressen bekommen. Dadurch konnten wir den Stoff des Sachkundeunterrichtes untermauern. Zusätzlich stärkte der Ausflug die Klassengemeinschaft und unser soziales Miteinander.

Klasse 3a



Einschulungsgottesdienst

Die Vorbereitungen für eine gelungene Einschulungsfeier liefen schon vor dem eigentlichen Gottesdienst am 03.08.2024 an. Wir Eltern trafen uns am Tag zuvor in der Marienkirche zum Dekorieren.

Jede Kirchenbank wurde mit einem Sträußchen Blumen geschmückt und auch der Altarbereich wurde mit großen Sonnenblumen ausgestaltet. Es sah festlich aus.

Am großen Tag dann war es sommerlich und sonnig. Die Kinder trafen sich vor der Kirche und warteten auf den Moment des Einzugs. Sie begrüßten ihre zukünftige Lehrerin Frau Kettner und ihren zukünftigen Lehrer, Herrn Bischof, zum ersten Mal.

In der Kirche durften sich die Kinder persönlich vorstellen. Es wurde musiziert, gesungen und alle zum Mitmachen eingeladen. Das Lied „Vor mir, hinter mir“ ist bei uns zu Hause ein richtiger Ohrwurm geworden.

Pastor Hommel sprach darüber, dass es da einen Gott gibt, der uns und unsere Kinder sieht und nicht nur das, es ist Ihm nicht egal, wie es uns geht und wie wir uns fühlen. Gott ist ein treuer Weggefährte und ein echter Freund. In diesem Sinn wurden die Klasse 1a und die Klasse 1b gesegnet.

Nach dem Auszug aus der Kirche fuhren die Kinder mit einem Oldtimerbus zur FESW nach Burgwerben, um endlich ihre super tollen Zuckertüten in Empfang zu nehmen.

Dankeschön an alle helfenden Hände vor Ort, in der Kirche und für alle Organisation, die diesen Tag so schön hat werden lassen.

Familie Hant; Eltern Klasse 1

Liebe Viertklässler!

Luftballons. Könnt ihr euch noch erinnern? Ihr habt sie zu eurer Einschulung 2020 im Park unserer Schule steigen lassen. Jeder einen. Jeder mit einem Wunsch. In der Hoffnung, dieser möge bei Gott ankommen und er wird dafür sorgen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht. Ich weiß nicht, ob Gott eure Wünsche erfüllt hat, er kennt eure Wünsche und Gefühle allemal. Ich hoffe aber, eure Aufregung wurde euch genommen und ihr konntet entspannt in euren Schulalltag starten.

Dieser war nicht nur wie die Süßigkeiten in eurer Zuckertüte. Manchmal war er herausfordernd, manchmal gab es sicherlich

auch Tränen. Immer wieder seid ihr über euch hinausgewachsen. Immer wieder habt ihr euch für eure Mitschüler gefreut und durftet staunen. Ich habe euch auch viel lachen und gemeinsam über den Pausenhof flitzen sehen. Ihr wart für einander da, auch wenn es einmal Streit gab.



Ihr wart und seid wie die Luftballons, die ihr habt steigen lassen: bunt und einzigartig. Wie langweilig wäre es doch gewesen, wenn ihr alle Gleiches können und mögen würdet. Bewahrt euch eure Einzigartigkeit! Bewahrt euch das, was nur euch ausmacht! Steht zu dem, was

ihr mögt und toll findet!

Nun ist es Zeit, wieder Luftballons steigen zu lassen. Nun ist es Zeit für den Abschied. Nun ist es Zeit für einen neuen Lebensabschnitt. Danke, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften!

*Eure Frau Baldauf,
im Namen aller Mitarbeiter der FESW*



**WEISSENFELSER
METALLWERKSTÄTTEN**

U. REINHARD & R. ALBRECHT GBR
Meisterfachbetrieb

Tel.: 034441 508570

www-weissenfels.de

Nur Meisterbetrieb
für Raum & Fassade
seit 1959



**RAUM-
KUNST**
Malerfachbetrieb e.G.

**Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz**

☎ 03443 | 302592



**JIRSAK &
JIRSAK GbR
DACHDECKEREI**

Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887

www.jjdach.de

Ferien im Hort: Ostern

Ein letztes Essen, Verrat, Verleugnung, Gerichtsprozesse und ein Todesurteil... Das alles klingt wie ein Krimi oder sogar ein Thriller? Doch, wenn wir uns Ostern ansehen, finden wir genau diese Inhalte. Mit dem Thema „unschuldig, schuldig, frei“ befassten wir uns in den Andachten mit den Bibelstellen aus dem Markusevangelium Kapitel 14-16. Die Fragen, die uns dabei beschäftigen, waren: „Wa-



rum ist das alles geschehen?“, „Wieso musste Jesus Christus, der Sohn Gottes, am Kreuz sterben?“ Die Antwort hierauf ist: „Er starb für dich, er starb für mich! Er tat es für uns alle persönlich!“ Der Lernvers drückt es folgendermaßen aus: „Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf



ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Die Bibel, Jesaja 53, 5. Jesus Christus ist die einzige Verbindung zu Gott und damit wir wieder in Gemeinschaft mit Gott kommen können, musste Christus für unsere Sünden sterben. Glaubst du das? Untermalt wurden die Osterferien mit verschiedenen Aktionen.

Es wurden Leckereien gebacken und verzehrt, Osterglocken gebastelt und eine spannende Schnitzeljagd veranstaltet, die uns durch die Auferstehung führte. In einem Pantomime-Theaterstück durften sich die Kinder kreativ ausprobieren. Natürlich spielte die freie Beschäftigung in unseren verschiedenen Räumen, wie zum Beispiel der Bewegungsraum oder die Spieleoase, auch eine große Rolle in den Osterferien. *Kevin Hehmann*

Pfingsten

Was haben „Schlagzeilen“ mit Pfingsten zu tun? Wenn es um guten Journalismus geht, war der Schreiber der Apostelgeschichte ein begabter Mann.

Detailliert schreibt Lukas seinem Freund Theophilus die Ereignisse auf, die sich nach der Auferstehung von Jesus Christus ereigneten und somit die ganze Welt erschütterten, bis in unsere heutige Zeit. In den Pfingstferien konnten wir uns einige besondere Geschehnisse ansehen, die sich in dem 1. und 2. Kapitel der Apostelgeschichte zugetragen haben. Z.B. warum Juden aus Persien die Galiläer in ihrer Muttersprache hörten oder wieso 3000 Menschen gleichzeitig eine Entscheidung für Jesus Christus trafen. Eine Entscheidung, die das Leben völlig veränderte. Auch heute gilt diese Botschaft, jeden Menschen, die damals Petrus verkündigte: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des



Heiligen Geistes empfangen.“ *Bibel; Apostelgeschichte 2, 38.* Mit kreativen Ideen wurden die Ferientage gestaltet und Materialien wie Wachs, Papier und alte T-Shirts dafür gebraucht. Es entstanden z.B. wunderschöne Kerzen und feurige Kopfbänder. Ein Ausflug zur Kegelbahn rundete die Ferien am letzten Tag ab.

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562.

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, BIC: NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Sommerferien

Wir haben uns Paulus auf seinen Missionsreisen näher angeschaut, spannend war sein Erlebnis mit Jesus, welcher seinen Lebensweg komplett verändert hat. Mit viel Mut, Ausdauer und Leidenschaft verbreitete er anschließend die gute Nachricht von Jesus Christus.

Spezial-Smoothies – angepasst auf den Planeten der Woche – versüßten uns die Ferienwoche. Mit selbstangefertigten Astronautenhelmen ging es dann weiter und wurde tatkräftig von Experimenten unterstützt. Zum Schluss der Woche gab es dann das geliebte Wochenquiz. Ein eigenes T-Shirt batiken und beim Dia-



mond-Painting kleine Planeten kreieren kamen hinzu. Es wurde eine Solardu-sche aufgehängt, was die Kinder mit warmem Wasser versorgte. Der Jupiter wurde zum Planeten der Woche erklärt und näher kennengelernt durch das Wochenquiz und ein Plakatprojekt.

In der letzten Ferienwoche stellten die Kinder mit Frau Brunn und Frau Schroeder selbst Eis und Smoothies her. Während des Mittags konnten sie ein Raumschiff selber gestalten und zusammenstellen. Zu Besuch kamen dann noch die neuen Erstklässler, um einen Einblick in den Hortalltag zu bekommen. Bei dem schönen Wetter hat dann Frau Heinze die Kinder mit dem Solar-Ufo bekannt gemacht. Dabei hatten sie eine Menge Spaß und kamen auf viele kreative Ideen. Durch das gute Wetter konnte dann auch ein Wassertag stattfinden, wo sich die Kinder erfrischen konnten. *Amina Schröder*